

Telegraphische Nachrichten.

Darmstadt, 11. Juni. Am 29. Juni wird hierseits eine allgemeine Versammlung der national-liberalen Partei in Hessen abgehalten werden.

Rom, 11. Juni. [Deputirtenkammer.] In Beantwortung der Anfrage des Deputirten Camporeale bezüglich Maroffo erklärte der Minister des Aeußern Mancini: Die Regierung habe mit gespannter Aufmerksamkeit die Ereignisse in Maroffo verfolgt, um nicht von vollständigen Thatfachen übertrafft zu werden. England und Frankreich hätten in Maroffo bedeutende Handelsinteressen, Spanien, England und Frankreich hervorragende politische Interessen. Italien habe in Maroffo ein geographisches Interesse, ein maritimes Interesse wegen der Freiheit der Schifffahrt, außerdem aber ein zwar negatives, jedoch sehr wichtiges Interesse, nämlich das, die Bildung eines ausgedehnten arabischen Reiches vor den Thoren Italiens zu verhindern, welches das Gleichgewicht der Kräfte im Mittelmeer zerstören und die territoriale Sicherheit Italiens bedrohen würde. Frankreich habe zwei Hauptdifferenzpunkte mit Maroffo, die Beschäftigung des Scherif von Onzayan und eine Grenzberichtigung. Mancini giebt eine Darlegung, worin diese Differenzpunkte bestehen. Der Scherif könnte ein Einflußmittel Frankreichs und die Ursache von deren Streitigkeiten, je eines Bürgerkriegs werden. Was die Grenzberichtigung anlangt, so gebe es zwei Projekte, die Abtretung eines großen Territoriums von der Oale von Sigan, was einer Feststellung Maroffos gleichkäme, und die Abtretung eines beschränkteren, ungenüßlichen, zwischen Alger und Maroffo streitigen, von Komadenhämnen und dortsin stützenden Rebellen umgebenen durchgezogen Gebietes. Der französische Gesandte Ordega habe durch seine Beziehungen zu dem Scherif die Profektion der Maroffaner, die Einschließung des Sultans bezüßig Absetzung des Gouverneurs von Onzayan und durch seine Haltung gegenüber seinen Kollegen in Tanger Alger und Reclamationen hervorgehen und falsche Behauptungen erweckt, welche dem Geiste der ihm von seiner Regierung gewordenen Instruktionen vielleicht nicht entsprechen. Das italienische Ministerium habe den Kommeten von Madrid, London und Berlin bezüßig die Mittheilungen zugehen lassen, sowie fremdsprachliche, aber zugleich tief eindringliche Schritte in Paris gemacht und um Mittheilung über die Absichten Frankreichs erlöcht. Das französische Kabinett habe Italien, England und Spanien die formellen, positiven, kategorischen und wiederholten Versicherungen gegeben, daß der status quo in Bezug auf das Gebiet und die politischen Verhältnisse Maroffos nicht geändert werden würde. Man könne sagen, der erste Differenzpunkt zwischen Frankreich und Maroffo sei zu dem Zweck der Absetzung des Gouverneurs von Onzayan erlocht worden. Den andern Punkt anlangend, so habe Frankreich erklärt, es handle sich nur um eine alte Frage, um eine einfache Berichtigung der Grenze, nicht um die Abtretung eines beträchtlichen Gebietes. Diese Frage, führt Mancini fort, stehe nun ebenfalls auf dem Punkte, entschieden zu werden. Frankreich habe ferner zugeführt, daß es befriedigende Erklärungen über das Verhalten seines Gesandten Ordega gegeben werde. Italien werde darauf bestehen, daß man Ordega Instruktionen schicke, damit es, nach seiner Haltung, nicht scheine, als ermutige er die Thatigkeiten, welche zu einem Keim von Verwicklungen und Störungen werden können. So ausdrücklichen Erklärungen Frankreichs könne man unmöglich bei Wanken verfallen. Es wäre ein Wunder, ein internationaler Mißthätigkeit wollte man annehmen, daß die Regierung eine große, edlen Nation folgen sei, eine solche Sprache zu führen, um die Wachsamkeit anderer Mächte einzuschüßeln. Nichtsdestoweniger sei es angeht die besonderen, von Camporeale jetzt zur Sprache gebrachten Umstände die Politik der Regierung, diese Gelegenheit im Auge zu behalten. Diefelbe werde fortfahren, mit den anderen interessirten Mächten bezüßig die Mittheilungen anzufertigen. Wegen des vertraulichen Charakters dieser Mittheilungen könne er darüber in der Kammer nicht sprechen, ohne indirekt zu sein und dem angestrebten Zwecke zu schaden. Er hoffe, daß der Abg. Camporeale befriedigt sei und die Kammer überzeugt sei, daß die Bestrebungen der Regierung, vereint mit denjenigen

anderer, darauf gerichtet sein werden, nach dem Maße der Kräfte Italiens drohende und ruhestörende Neuerungen eines benachbarten Mittelmeerstaates zu verhindern. (Beifall.) Camporeale erklärt, er sei nicht völlig befriedigt, nehme jedoch Akt von den Erklärungen des Ministers Mancini. — In der Diplomatologie wußten die Botschafter Deutschlands und Frankreichs, der Gesandte Spaniens, ferner Graf Robskant und andere Diplomaten der Verhandlung bei.

Genua, 11. Juni. In der vergangenen Nacht explodirten zwei Dynamitpatronen vor der Kirche der Unbefleckten Empfängniß, eine dritte neben der Kathedrale San Lorenzo. Der Schaden ist unbedeutend. Menschen sind nicht umgekommen.

London, 11. Juli. [Unterhaus.] Der Unterhaushaussekretär des Aeußeren Fitzmaurice theilt mit, Major Kitchener habe untern gestrigen Datum ein Gerücht gemeldet, wonach Verber vor neun Tagen überfallen und fast die ganze Garnison maffakirt worden sei. Der Konstatirte Befehlungen in Kairo meist dieser Nachricht keinen Glauben bei, da ein Bote, welcher Verber am 3. Juni verlassen habe, also spätere Nachrichten bringe, am 9. Juni in Sualin angekommen sei und berichtet habe, daß er Hussein Pascha gesehen habe und daß die Dampfer bis unterhalb Verber gingen. Der Bote habe die Straße bis Kartum westlich des Nil ziemlich frei gefunden; die Lebensmittel in Verber seien billig und herrliche keine besondere Gefahr droht. Lord Fitzmaurice theilt weiter mit, daß die Regierung keine Nachforschungen an Stelle der Regierung keine Nachforschungen an Stelle der Regierung an Wady Halfa erhalte habe.

Risch, 11. Juni. Der diplomatische Agent Sinio ist aus Sofia hier eingetroffen.

Deutsches Reich.

Berlin, 11. Juni. Ueber das Reiseprogramm des Kaisers, der sich, wie bereits mehrfach, Freitag nach Genua begiebt, erklärt die Mat.-Bl. noch, daß ein Aufenthalt von zwei Tagen in Florenz und von drei Tagen auf der Insel Manara in Aussicht genommen ist. Der Kaiser begiebt sich sodann nach Genua, von wo er im August zur Abholung der Wandrer nach Berlin beziehungsweise Babelsberg zurückkehren wird.

Unter den nunmehr wieder versammelten Reichstags-Abgeordneten giebt sich allgemein die Meinung kund, der Reichstag werde nach Erlebigung des Unfallversicherungs-Gesetzes nicht mehr in beschlußfähiger Zahl zusammenberufen, jedenfalls über diesen Monat hinaus keine Session auszubekunden nicht in der Lage sei. Diese Zeit angeht die des großen vorliegenden Arbeitshoffes noch möglichst fruchtbringend anzuwenden, wird eine ernste Sorge des Präsidiums sein. Bereits in nächster Zeit dürften einzelne Abänderungen zu Hülfe genommen werden. Der Gedanke einer Abseßion im Herbst sieht überall auf große Abneigung und es findet auch nirgends Glauben, daß eine solche beschlußfähig sei.

Der Vorstand des Vereins zur Wahrung der gemeinamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen beschloß die Berufung einer außerordentlichen Generalversammlung auf den 20. d. und als einziges Gegenstand die Revolle zu dem Reichstempel-Gesetz auf die Tagesordnung zu bringen.

Salle, den 12. Juni.

Der dritte kommunale Bezirksverein hielt gestern im Glanzsäuligen Schützenhause seine Generalversammlung ab, in welcher der Vorherrsche Herr Schramm einen Geschäftsbericht verlas, der die erfolgreiche Thätigkeit des Vereins im verfloßenen Jahre eingehend darlegt. Dem aus der Verwaltung geüblichen Wünsche, diesen Bericht gedruckt zu haben, wurde zugestimmt und der Schriftführer Herr Franz er erklärte darauf seinen Nechmensbericht, welcher jedoch geprüft und dekorigirt wurde. Die Zahl der Mitglieder beträgt gegenwärtig 100. Dem genannten Vorstande wurde sodann der Dank der Anwesenden für seine Thätigkeit im letzten Jahre votirt und bertheilt für das neue Jahr durch Acknowledgment wieder gewährt. Herr Schramm in theilte hierauf den Erlaß mit, der her in der letzten Vereinsversammlung beschlossene (auch von anderen Seiten geschehene) Einpruch gegen Erziehung einer chemischen Fabrik in den Pulverwerken inwofern gehalt, als seitens der Polizeiverwaltung dahin gerührt werden wird, daß das Unternehmen auf bestimmte Bodentate eingekränkt

werde, deren Herstellung die Umgebung in leiner Weise befähigen wird. Eine fernere Mittheilung betraf die auf Donnerstag abend abenderrante Bräuereremulation im Reuen Theater in der Anwesenheit des Rathsherrn Stames für deren Einsetzung der Vorstand des Vereins mit Hülfe gewesen ist. Zur Gedung des antheiligen Betragtes des bei den Aufbereitschaften im Untermeistertheater eintretenden Defizits wurde der Vorstand, hierzu freiwillige Gaben mittels Rundschreibens bei den Mitgliedern anzufragen sich geüßelt. Zum Schluß wurde seitens eines aufzuführenden auf gegeben. Der Vorstand geäußerte Schritte thun müßte, um der anstehenden Verrechnung der Kräfte an auf der Nebenintelle entgegen zu wirken. Der sühne Wald der Jnzel, der geeignet sei, eine Gemüthliche der belästigten Sänger der Vogelwelt zu sein, werde nicht nur von diesen gemindert, sondern gestalte sich mehr und mehr auch für die vielen dort Erholung suchenden Personen zu einem unheilvollen Ort, und da auch der Parken bei in solcher Weise überhand nehmenden Krähen für die umliegenden Felder ein sehr arbeitsreicher sein dürfe, so werde sich wohl im Vereine mit dem Dreisöhrichtigen und Einwohnern der nächstgelegenen Dörfer ein erfolgreicher Schritt bei den zuständigen Behörden zur Beseitigung oder minderen Entfaltung einer lästigen Bewohner der Jnzel thun lassen. Die Berimmung erklärte sich mit den in dieser Richtung gemachten Vorschlägen einverstanden.

Der fünfte kommunale Bezirksverein hielt am Dienstag im Café Barbacosta seine Monatsversammlung ab. In derselben erklärte u. a. Herr Stadt. Friedrich an der Hand des ausgehenden Stadtplanes eingehend das Bahnhofsbauprojekt, wie in der vorigen Versammlung mittheilt. An dem Platze betreffend die Anlage eines Kanals in der Defensionslinie an Stelle der jetzigen Gräben, wurde verlesen und genehmigt. Ferner beschloß man, im Restaurant der Altien-Brauerei ein Sommerfest, bestehend in Kinderpielen, Konzert u. a. abzuhalten.

Die Abtheilung der dramatischen Kunst liegt während des Sommers an vielen Orten leicht für sie interessierten Orten und seit Jahren besonders in Halle. Es war daher schon anerkennenswerth, daß Herr Regisseur Dietz in dem zweimaligen eingerichteten Sommertheater des „Ruffhäuser“ die höchsten Anforderungen gemacht hat. In die Räume des eigentlichen Unternehmenseaters werden uns die beliebten Gäste der Weimarschen Hofbühne von nächsten Sonntag ab rufen, und die besten Theatergenossen haben in hiesigen Verhältnissen gerade noch die besten Stücke per in Fortsetzung einer schönen alten Tradition gegeben worden ist. Die Hebenfolge der diesmaligen Gastspiele wird mit „Lifer um Lifer“ von Ernst v. Wildenbruch begangen werden und wir werden Gelegenheit haben, den hochbegabten Dichter an dem Gebiete des neueren bürgerlichen Schauspielers kennen zu lernen, den Dichter, der unter uns von seinen Schülern her noch in so guter Erinnerung ist.

Die Wilhelm-Augusta-Stiftung zur Unterstützung von Weimarschülerinnen und Waisen in der Provinz Sachsen hielt gestern abend in der Halle ihre Generalversammlung ab. Nach Erlebigung einiger auf die Jahresrechnung bezüglicher Momente wurde dem Neuwählten Entlassung erteilt. Dem Central- wie dem Lokalvorstand wurde für die außerordentliche Ausgabe, mit der sie sich den Angelegenheiten der Stiftung widmen, warmer Dank ausgesprochen. Mit einem dreimaligen Hoch auf den Kaiser, den Protektor der Stiftung, wurde die Versammlung geschlossen.

Das Programm für das nächste Sonntag hier stattfindende Bezirks-Kriterierfest schließt beinahe vollständig ab mehrere Umzüge in sich, nämlich den Japyntentanz am Samstag abend, die Revolle am Sonntag früh und den Festzug am Sonntag mittag. Für erlernt ist folgender Weg vorzugeben: Antritt Marktplatz, Steinbühnen, gr. Klausenstraße, Weimarsche Hofbühne, Friedrichstraße, Weimarsche Hofbühnen, Reue Bromenade, gr. Steinstraße, Marktplatz. Der Antritt zur Revolle erfolgt am Hauptplatz und dieselbe wird fortgesetzt durch folgende Straßen: Poststraße, Leipzigerstraße, Sandbühnenstraße, Königstraße, Reue Bromenade, Nannschützstraße, Alter Markt, Abgang, gr. Klausenstraße, Weimarsche Hofbühnen, Reue Bromenade, gr. Steinstraße, Marktplatz. Die Leipzigerstraße, Magdeburgerstraße und, wenn es die Zeit gestattet, noch einige andere Hauptstraßen betheilen.

In der letzten Rathsessitzung fand heute vormittag Termin statt bezüßig Verpachtung der städt. Turnhalle auf dem Hofplatze zu Restaurationszwecken während des bevorstehenden Marktes. Es boten nur 2 Interessenten. Das Angebot war 150 M., das Miethgebot mit 135 M. wurde von Herrn Gastwirtz Dr. Altmann abzugeben. Daraus ist sodort die höchste Verrentung des bisher von Herrn Silberberg imbezogenen Ladens im Rathshaus, Leipzigerstr. Nr. 1, vom 1. Okt. 1884 bis dahin 1888. Der bisherige jährliche Miethpreis betrug 1275 M. Das heute erzielte Miethgebot gab mit 1225 M. Herr Zangew. I. Z. Koppe & Kutzweg in Berlin ab.

Mittheilungen.

Das neunte Heft der Bau- und Kunstdenkmäler der Provinz Sachsen „Kreis Eckartsberga“ hat unlängst die Presse verlassen und bringt wiederum, wie schon so manches seiner Vorgänger, tüchtige Zeichnungen aus der Hand des Herrn Königl. Bauministers Gustav Sommer. Wir würden bei diesem Heft von unserer Gemohnheit, ein jedes seiner Genossen durch einen besonderen Artikel zu besprechen, wegen der auf fallenden Aemuth des genannten Kreises an älteren Kunstdenkmälern abgesehen sein, wenn es nicht eine Perle enthielte, die vor anderen genannt zu werden verdient, nämlich die alte Klosterkapelle Memleben mit den malerischen Thürnen der Klosterkirche.

In herrlicher Landschaft an der Unstrut gelegen, bietet der Ort einen so geeigneten Zielpunkt für größere Fußtouren, daß wir ihn, namentlich in Betracht der noch bevorstehenden Sommerferien unserer Schüler, besonders den erwachsenen unter ihnen, dringend empfehlen möchten. Wer auch derjenige, der schon mitten im Leben steht, sei er Beamter, Geschäftsmann oder Student, wird im Thal der Unstrut übertrafft sein von der Schönheit der Natur wie von der interessanten Eigenart seiner Thürnen und Bauten.

Verstirbt man bei Naumburg die Gassenbau, so hat man, ohne eines Beweßers zu bedürfen, die Hofstraße in der Richtung auf das sich stolz präsentirende Freystadt mit seinem schönen Schloß, seinen wunderbaren Doppel-Kapelle, seiner Stadtkirche und seinem zu einer trefflichen Herberge umgewandelten Jahnshause einschließen. Die Wanderung in dem durch den blühend Napoleonens 1813, durch die mit Reliefs geschmückten Weinberge des berühmten sächsischen Ministers Grafen Brühl und noch durch so manches Andere merkwürdigen Thale ist bald vollbracht; hinter dem alten sagenumwobenen Langparzelle folgt Johann Kanne mit seiner interessanten Stadtbefestigung und seiner weitberühmten Glockengießerei, danach das wunderbare Barockschloß „Brühlgebäude“, das an der Stelle steht, wo wir mehr als 1000 Jahren die Thüringen in der furchtbaren blutigen Schlacht besiegt wurden, darauf Hebra, umrahmt von den beiden prächtigen Schöpfen. Nun schließt sich das Thal enger zusammen; stille, dort bewaldete Felsen treten an das Ufer der ruhenden Unstrut heran und schaffen so einen Thalwunderbruch, der zu den schönsten Mitteldeutschlands gehören dürfte und der auch in botanischer Hinsicht bemerkenswert ist. Ist die Schlucht durchwandert, so liegt, weithin von grünen Bergeabhängen, im Hintergrunde von dem emporrückenden Ruffhäuser begrenzt, in paradiesischer Pracht die „goldene Aue“ vor uns. Nur noch wenige Schritte und wir stehen vor der Kloster-ruine Memleben. Weiterhin sei an merkwürdigen Orten noch Schloß Wendenstein, Nöbden mit seiner Klosterkirche, Alstedt, Artzen, Tilseda, der Ruffhäuser und Nothengau genannt. Für heute sei es uns gestattet, länger bei Memleben zu verweilen.

Inmitten des schönen Parkes des Klosters liegen die hochstrebenden malerischen Reste der alten prächtigen Kirche. Natur und Kunst vereinigen sich zu einem einzigen Bilde. An den mächtigen Pfeilern, die von den Thüringen mit großer Kunst bebauen sind, erheben sich die Bilder deutscher Könige und Heiligen, die Fresco malerei sehr stark verfallen sind. Bereits im Jahre 1729 liegt ein Beschloß, das sie, hey nahe wegene Luft und Feuchtigkeit verfallen; jetzt treten nur noch einige hervor, und auch nur dann, wenn man sie anseht. Es ist immerhin zu bewundern, wie die Gemälde den Stürmen der Zeit so lange getrotzt haben, und man ersieht, wie vorzüglich die alte Malerkunst gewesen sein muß. Die Figuren sind unmittelbar auf die geschlossenen Sandsteinflächen aufgetragen und nur in den westlichen Konturen und Faltenlinien auf einem dünnelraun getönten Leinwandgrund angebracht, welcher entweder als Holzgrundierung für gänzliche Vergoldung dienen konnte oder für eine Ausfärbung von vergoldeten Kreuzen auf braunem Grunde.

Die Kirche war eine vollständig ausgebildete, französisch-romanische Weiter-Bauhülle mit zwei Westthürmen und drei sächsischen Thürnen, und enthielt der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Die höchste Breite des Mittelschiffes betrug etwa 8 m, die Größe der Kirche entspricht also der der Schloßkirche in Duedingburg. Vollkommen erhalten hat sich nur die Krypta. Sie liegt wegen der häufigen Ueberfluthungen der heimischen Unstrut nur wenig unter der Erde und erstreckt sich nicht nur unter dem Chore hin, sondern greift noch weit in die Biering hinein. Sie ist deshalb gleichfalls sehr gemüßig. Höchst bemerkenswerth sind in ihr die Kapitale.

Was nun die Geschichte der Kirche und des Klosters anbelangt, so kommt der Ort Memleben bereits im 9. Jahrhundert und zwar als Eigentum des Klosters Hersfeld vor und gehört also zu den ältesten und älteren Provinz. Heinrich der Vogler und Otto der Große, zwei der bedeutendsten Herrscher, die je auf dem deutschen Throne gesessen haben, weilten hier mit besonderer Vorliebe, und ein merkwürdiges Zufall hat es gefügt, daß beide hierseits auf ihrer Weltreise verstorben sind. Wohl zum Gedächtniß daran hat Kaiser Wenzel 975 das Kloster gegründet, das er nach dem Namen der Uebertragungen von Kaiserin beistellte, und seitens der Elbe angetragenen Kaiser. Otto III. vermehrte diese Westthürme angeblich durch Verlebung des Markt-, Münz- und Zollrechts und durch Uebertragung der Stadt Weisse mit allem Zubehör. So schien dem Kloster eine bedeutende Zukunft beschieden zu sein, als die glänzende Entwicklung eine jähe Ueberziehung erfuhr. Heinrich II. sah sich 1014 infolge von Streitigkeiten mit dem Abt Reinbold veranlaßt, die Abtei ihrer Freiheit und Selbstständigkeit zu entziehen und sie dem Kloster Hersfeld einzuverleiben. Nach einigen erhaltenen Urkunden von Seiten Hersfelds veranlaßt, kloster im 13. Jahrhundert zu überverkaufen veranlaßt, 1250 lagte es sogar über seine große Schuldenslast. Wahrscheinlich hatte man sich bei dem Bau, der in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts, und nicht, wie man vielfach glaubte, schon zur Zeit der Dänen, errichtet wurde, verrecknet. 1528 wurde das Kloster in den Bauernkriegen hart mitgenommen, doch scheint die Zerstörung sich nicht auf die Kirche erstreckt zu haben. Wir believe wenigstens eine von dem sächsischen Landdaemster Wilhelm Dillig 1620 gefertigte und eine andere von Schamelinus 1729 in Kupfer

* Herausgegeben von der Historischen Kommission der Provinz Sachsen. Halle, D. Vogel, 1883. Wir bemerken hier beiläufig, daß für den eigentlichen Alterthumsfreund in dem vorliegenden Heft noch die romanische Kirche zu Steinbach, die neuere, merkwürdige romanische Kapelle des Nonnenklosters Sedo, sowie die Thürnen der Klosterkirche, der beiden Schloßburgen und der Burg Rabinswade in Betracht kommen.

Stadtbriefverneuerung.

Der hinter dem Obster Gottlieb Wöfel aus Bettendor unter dem 9. November 1883 wegen unbedingter Abweisung der Stadtbriefe wieder erneuert.

Der Untersuchungs-Richter, Dr. v. Krieger.

Ausschreibung.

Die Reparaturarbeiten in dem Wohnhause des hiesigen Garten-Inventors im Wollschneiders Garten am Steinthor, veranschlagt auf 820 M. soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote bis zum Donnerstag den 19. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, wofür die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.

Salz & S., den 12. Juni 1884.

Der Stadtbaurath, Lohausen.

Bekanntmachung.

Der wegen des Uhrmachers Adolph Schöten aus Herbig unterm 13. Mai c. erlassene Stadtbrief ist erledigt.

Jordis, den 9. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht.

Grasverkauf.

Sonnabend den 14. Juni Nachmittags 3 Uhr sollen die der Gemeindesäckerei gehörigen Weiden sowie die Wärdungen, ca. 20 Morgen parzellenweise öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung an Ort u. Stelle verpachtet werden. Bedingungen vor dem Termine bekannt gemacht.

Schiffert, den 9. Juni 1884.

Der Gemeindevorsteher.

Obst-Verpachtung.

Das diesjährige Obst auf den Plantagen des Rittergutes Glesien bei Schandorf soll Montag den 16. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr im Gasthause zu Glesien öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Gültigkeit der Verpachtungsumme ist lediglich zu verzeichnen. Sonstige Bedingungen im Termine.

Schiffert, den 9. Juni 1884.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Ernte an Stroh- und Säckerfrucht von den hiesigen Communallandwirthschaften soll am Dienstag den 17. d. Mts., Vormittags 11 Uhr im Rathhause hierorts öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtzusage mit dem Bewerten eingeladen werden, daß die Bekanntmachung der Bedingungen im Termine erfolgt.

Cönnern, den 1. Juni 1884.

Der Magistrat.

Auction.

Sonnabend den 13. Juni cr. Vorm. 10 Uhr gelangen Schulbers Auktionsweise zur Versteigerung: versch. Möbel, sowie 250 Stücken Eisen, Gerathen und 100 Badete Garenen. Bischoff, Gerichts-Vollzieher.

Auction.

Sonnabend den 14. Juni cr. Nachmittags 11 Uhr verleihe ich die Gegenstände: 12 silberne Bestecke, sowie versch. Mobilien, Bücher, Vollziehungsbeamter.

Raden mit Contoir, beste Lage, p. 1. Juli oder später zu verm. 300 M. sub V. 1615 an die Exp. d. Btg.

2 Stuben, 2 Kammern u. Küche

nebst Zubehör hier ver. 1. October resp. 1. August Nähe der Bahn zu 140 Thlr. zu vermieten. Wob? Jagen Hansenstein & Vogler, Salze a/S.

Stube mit Kammer, mit oder ohne Möbel

an einem feinen Herrn zu verm. Bräderstraße 6, II.

In meinem Hause H. Ulrichstr. 20

ist die erste Etage zu vermieten und 1. October zu beziehen. W. Ahmann, gr. Ulrichstr. 27.

Ein l. Wohnung für einz. Leute in Gieshiedenthal

gehört Gieshiedenthal 29, I. Von ruhigen Mietern wird zum 1. October cr. eine Wohnung zum Preise von 500—600 Mark gesucht. Adressen sub Z. 1618 in der Expedition d. Btg. niederzulegen.

Geht z. 1. Juli eine Wohnung

in der Nähe des Bahnhofes im Preise von 300—350 M. Off. unter X. 1617 in der Exped. d. Btg. niederzulegen.

Büro zu vermieten für kurze Aufträge

ohne die Rechte mit Wohnungseingrichtung. Bettendorferstraße 1, v.

Herrschafth. Wohnung, elegant

restaurirt, 6 Zimmer etc., sof. od. 1. Juli bezugsbar, 6. und 7. Etage. Herrliche Aussicht ohne vis-a-vis. Kaffeehaus 2, A. Scheibe.

Schulstr. 6. Etage, 6 Zimmer,

2 K. u. 1. Off. bezugsbar. Bei 11-1. Wob. gr. Steinstr. 32a, Seitenangast.

Zu vermieten am 1. Oct.

Wohnung, best. aus 3 bezug. Zimmern, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör. Preis 100 M. 1. Etage. Eine geräumige Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, sof. od. 1. Juli gesucht. Fr. Wolff, gr. Steinstraße 2, A. Scheibe.

Einz. Leute (Beamt.) sucht 1. Wohn.

Abt. erb. Heisterstraße 2, I. Eine Wohnung für 36 Thlr. zu verm. Näheres Heisterstraße 3.

Landesproducten.

Eins der ersten Agentur-Gesell. Göln's wünsch. Vertretung einer leistungsfähigen Landesproducten-Firma. Franco-Offeren u. G. 2224 bei G. E. Daube & Co. in Köln.

Ein Krankenwärter,

der das Tischlerhandwerk gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, kann sofort eintreten auf der Provinzial-Anstalt bei Halle a/S.

Här einen neuen angenehmen Artikel werden Reisende u. Patienten gesucht bei fettem Gehalt und Provision. G. F. Schülze, Neuland-Wegeburg, Wittnaght 89.

Gesucht.

Ein gebildetes Fräulein wird zur Gesellschaft beim Spaziergang während einiger Stunden des Nachmittags gegen Vergütung von einer Dame gesucht. Gefällige Offerten bis Sonntag unter G. 1616 durch die Exp. d. Btg. erb. Aufst. Kuhmarkt gel. Hammelstraße 8.

Ein ordentliches Mädchen für Haus-

arbeit wird per 1. Juli gesucht. Königsstraße 30, part. Ein Mädchen für Küche u. Haus zum 1. Juli gef. gr. Steinstraße 42, I.

Ein anst. sauberes Mädchen, welches

sohen, waschen und plätten kann, wird mit guten Attesten per 1. Juli bei hohen Lohn gesucht. Adressen in der Exped. d. Btg. unter W. 1616 niederzulegen.

Ein 1. Mädchen wünscht sich einer

geb. Dame z. eine nach Frankreichs angestricheltes zu erlangen. Moritzwinger 5, II. Sofort oder zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und Haus gesucht. gr. Mäckerstraße 3, I.

Ein ord. kräft. Mädchen wird zum

1. Juli gef. Bettendorferstraße 13, I. Et. Ein gewandtes reinliches Mädchen wird 1. Juli gesucht. Näheres 9, v. Dolehoff auch geübte Nähdmädchen gef. Auf dauernde Beschäft. in Mädchen im Schneid. od. Büf. gef. gr. Steinstr. 67.

Mädchen z. Aufwartung, Wogelaufen

ucht. Gellwig, II. Ulrichstraße 35. Ein junges gebild. Mädchen, welche, in allen weiblichen Arbeiten erfahen, tücht. Stellung als Stütze oder Gesellschaftlerin in einem feineren Hause, bei einem älteren Ehepaar oder kinderlosen Eltern, Gehalt wird weniger bezogen, dagegen Familienangehörige. Offerten beliebe man unter N. 1607 in der Expedition d. Btg. niederzulegen.

Necht brauchbare Mädchen

mit gut. Vögern suchen 1. Juli Stelle, Kellner gesucht durch Frau Fleckinger, Zäckerstraße 1. Tücht. Mädch. i. Küche u. Haush. w. 1. Juli gef. gr. Ulrichstr. 6, v. p.

Junge Mädchen, welche sich zu ihrer

Praxis in einem Seebad aufhalten müssen, können sich einer geb. Dame, welche mit Tochter u. Enkelkindern in ein Seebad geht, anschließen. Näb. in der Exped. d. Btg. 1298

Mädchen für Hausarbeit, das

Blatten und Nähen kann sucht Frau Helene Wälgott. Junge Mädchen, welche gründlich Damentheuern erl. wollen, können sich melden. gr. Berlin 9.

Auf Aufwartung

wird ein junges Mädchen zum sofort. Antritt gef. Hermannstraße 5, v. p. Ein junges Mädchen, in Schneideerei und Putz perfect, sucht unter bescheid. Ansprüchen in einer Familie (Weidw.) Stellung. G. Walleiser, Giesleben.

Ein junges Mädchen aus guter

Familie, welches Schneidern u. Blatten gelernt hat u. in allen häusl. Arbeiten tüchtig und bewandert ist, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Gute Neb. hohen Lohn gezogen. Gehl. Off. unter L. U. 1318 an Hansenstein & Vogler, Giesleben.

Sausmädchen sucht gr. Ulrichstr. 27, II.

Mädchen v. 14—16 J. gef. Meißler 6. Ein j. Kaufm. mit e. Einf. lehnst sich danach, die Bekanntschaft e. hübschen j. Dame beh. sich. Verheir. u. macher. Weg. Lieb. beste Bodenstraße mit einer sehr hübsch gef. jungen Dame, 22 Jahre alt, verheiratet. Gehl. Offerten unter J. C. 4217 an die Annoncen-Exp. von J. B. Darr & Co. hier unter S. A. 4716 senden. Discretion Ehrenzucht. Anonyme unberücksichtigt.

Ein gebildetes Fräulein

mit 45—60.000 M. Vermögen (unabhängige Vermögensverhältnisse) kann sich in ein eleg. schwebendes Gut von ca. 300 Hekt. Land, beste Bodenstraße mit einer sehr hübsch gef. jungen Dame, 22 Jahre alt, verheiratet. Gehl. Offerten unter J. C. 4217 an die Annoncen-Exp. von J. B. Darr & Co. erbeten. Discretion Ehrenzucht. Anonyme unberücksichtigt.

Ein gutes brauchbares Ackerweid

wünscht preiswerter Gutsherrlicher Herren in Wittin a. S. Ein paar gute Stiegen heben u. verkaufen. Schenklamm Nr. 26. Ein gr. Ziegenbock (einzel), sehr billig zu verl. gr. Wallstraße 24a. Kanonen verkauft. Dars 48b.

Ein gutes brauchbares Ackerweid

wünscht preiswerter Gutsherrlicher Herren in Wittin a. S. Ein paar gute Stiegen heben u. verkaufen. Schenklamm Nr. 26. Ein gr. Ziegenbock (einzel), sehr billig zu verl. gr. Wallstraße 24a. Kanonen verkauft. Dars 48b.

Ein gutes brauchbares Ackerweid

wünscht preiswerter Gutsherrlicher Herren in Wittin a. S. Ein paar gute Stiegen heben u. verkaufen. Schenklamm Nr. 26. Ein gr. Ziegenbock (einzel), sehr billig zu verl. gr. Wallstraße 24a. Kanonen verkauft. Dars 48b.

Ein gutes brauchbares Ackerweid

wünscht preiswerter Gutsherrlicher Herren in Wittin a. S. Ein paar gute Stiegen heben u. verkaufen. Schenklamm Nr. 26. Ein gr. Ziegenbock (einzel), sehr billig zu verl. gr. Wallstraße 24a. Kanonen verkauft. Dars 48b.

Ein gutes brauchbares Ackerweid

wünscht preiswerter Gutsherrlicher Herren in Wittin a. S. Ein paar gute Stiegen heben u. verkaufen. Schenklamm Nr. 26. Ein gr. Ziegenbock (einzel), sehr billig zu verl. gr. Wallstraße 24a. Kanonen verkauft. Dars 48b.

Gesuch.

Ein gebildetes Fräulein wird zur Gesellschaft beim Spaziergang während einiger Stunden des Nachmittags gegen Vergütung von einer Dame gesucht. Gefällige Offerten bis Sonntag unter G. 1616 durch die Exp. d. Btg. erb. Aufst. Kuhmarkt gel. Hammelstraße 8.

Ein ordentliches Mädchen für Haus-

arbeit wird per 1. Juli gesucht. Königsstraße 30, part. Ein Mädchen für Küche u. Haus zum 1. Juli gef. gr. Steinstraße 42, I.

Ein anst. sauberes Mädchen, welches

sohen, waschen und plätten kann, wird mit guten Attesten per 1. Juli bei hohen Lohn gesucht. Adressen in der Exped. d. Btg. unter W. 1616 niederzulegen.

Ein 1. Mädchen wünscht sich einer

geb. Dame z. eine nach Frankreichs angestricheltes zu erlangen. Moritzwinger 5, II. Sofort oder zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und Haus gesucht. gr. Mäckerstraße 3, I.

Ein ord. kräft. Mädchen wird zum

1. Juli gef. Bettendorferstraße 13, I. Et. Ein gewandtes reinliches Mädchen wird 1. Juli gesucht. Näheres 9, v. Dolehoff auch geübte Nähdmädchen gef. Auf dauernde Beschäft. in Mädchen im Schneid. od. Büf. gef. gr. Steinstr. 67.

Mädchen z. Aufwartung, Wogelaufen

ucht. Gellwig, II. Ulrichstraße 35. Ein junges gebild. Mädchen, welche, in allen weiblichen Arbeiten erfahen, tücht. Stellung als Stütze oder Gesellschaftlerin in einem feineren Hause, bei einem älteren Ehepaar oder kinderlosen Eltern, Gehalt wird weniger bezogen, dagegen Familienangehörige. Offerten beliebe man unter N. 1607 in der Expedition d. Btg. niederzulegen.

Necht brauchbare Mädchen

mit gut. Vögern suchen 1. Juli Stelle, Kellner gesucht durch Frau Fleckinger, Zäckerstraße 1. Tücht. Mädch. i. Küche u. Haush. w. 1. Juli gef. gr. Ulrichstr. 6, v. p.

Junge Mädchen, welche sich zu ihrer

Praxis in einem Seebad aufhalten müssen, können sich einer geb. Dame, welche mit Tochter u. Enkelkindern in ein Seebad geht, anschließen. Näb. in der Exped. d. Btg. 1298

Mädchen für Hausarbeit, das

Blatten und Nähen kann sucht Frau Helene Wälgott. Junge Mädchen, welche gründlich Damentheuern erl. wollen, können sich melden. gr. Berlin 9.

Auf Aufwartung

wird ein junges Mädchen zum sofort. Antritt gef. Hermannstraße 5, v. p. Ein junges Mädchen, in Schneideerei und Putz perfect, sucht unter bescheid. Ansprüchen in einer Familie (Weidw.) Stellung. G. Walleiser, Giesleben.

Ein junges Mädchen aus guter

Familie, welches Schneidern u. Blatten gelernt hat u. in allen häusl. Arbeiten tüchtig und bewandert ist, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Gute Neb. hohen Lohn gezogen. Gehl. Off. unter L. U. 1318 an Hansenstein & Vogler, Giesleben.

Sausmädchen sucht gr. Ulrichstr. 27, II.

Mädchen v. 14—16 J. gef. Meißler 6. Ein j. Kaufm. mit e. Einf. lehnst sich danach, die Bekanntschaft e. hübschen j. Dame beh. sich. Verheir. u. macher. Weg. Lieb. beste Bodenstraße mit einer sehr hübsch gef. jungen Dame, 22 Jahre alt, verheiratet. Gehl. Offerten unter J. C. 4217 an die Annoncen-Exp. von J. B. Darr & Co. hier unter S. A. 4716 senden. Discretion Ehrenzucht. Anonyme unberücksichtigt.

Ein gebildetes Fräulein

mit 45—60.000 M. Vermögen (unabhängige Vermögensverhältnisse) kann sich in ein eleg. schwebendes Gut von ca. 300 Hekt. Land, beste Bodenstraße mit einer sehr hübsch gef. jungen Dame, 22 Jahre alt, verheiratet. Gehl. Offerten unter J. C. 4217 an die Annoncen-Exp. von J. B. Darr & Co. erbeten. Discretion Ehrenzucht. Anonyme unberücksichtigt.

Ein gutes brauchbares Ackerweid

wünscht preiswerter Gutsherrlicher Herren in Wittin a. S. Ein paar gute Stiegen heben u. verkaufen. Schenklamm Nr. 26. Ein gr. Ziegenbock (einzel), sehr billig zu verl. gr. Wallstraße 24a. Kanonen verkauft. Dars 48b.

Ein gutes brauchbares Ackerweid

wünscht preiswerter Gutsherrlicher Herren in Wittin a. S. Ein paar gute Stiegen heben u. verkaufen. Schenklamm Nr. 26. Ein gr. Ziegenbock (einzel), sehr billig zu verl. gr. Wallstraße 24a. Kanonen verkauft. Dars 48b.

Ein gutes brauchbares Ackerweid

wünscht preiswerter Gutsherrlicher Herren in Wittin a. S. Ein paar gute Stiegen heben u. verkaufen. Schenklamm Nr. 26. Ein gr. Ziegenbock (einzel), sehr billig zu verl. gr. Wallstraße 24a. Kanonen verkauft. Dars 48b.

Ein gutes brauchbares Ackerweid

wünscht preiswerter Gutsherrlicher Herren in Wittin a. S. Ein paar gute Stiegen heben u. verkaufen. Schenklamm Nr. 26. Ein gr. Ziegenbock (einzel), sehr billig zu verl. gr. Wallstraße 24a. Kanonen verkauft. Dars 48b.

Ein gutes brauchbares Ackerweid

wünscht preiswerter Gutsherrlicher Herren in Wittin a. S. Ein paar gute Stiegen heben u. verkaufen. Schenklamm Nr. 26. Ein gr. Ziegenbock (einzel), sehr billig zu verl. gr. Wallstraße 24a. Kanonen verkauft. Dars 48b.

Ein gutes brauchbares Ackerweid

wünscht preiswerter Gutsherrlicher Herren in Wittin a. S. Ein paar gute Stiegen heben u. verkaufen. Schenklamm Nr. 26. Ein gr. Ziegenbock (einzel), sehr billig zu verl. gr. Wallstraße 24a. Kanonen verkauft. Dars 48b.

Ein gutes brauchbares Ackerweid

wünscht preiswerter Gutsherrlicher Herren in Wittin a. S. Ein paar gute Stiegen heben u. verkaufen. Schenklamm Nr. 26. Ein gr. Ziegenbock (einzel), sehr billig zu verl. gr. Wallstraße 24a. Kanonen verkauft. Dars 48b.

Ein gutes brauchbares Ackerweid

wünscht preiswerter Gutsherrlicher Herren in Wittin a. S. Ein paar gute Stiegen heben u. verkaufen. Schenklamm Nr. 26. Ein gr. Ziegenbock (einzel), sehr billig zu verl. gr. Wallstraße 24a. Kanonen verkauft. Dars 48b.

Die Volkstüche

befindet sich große Mäckerstraße 9, Warten, ganze Kation 25, baibe 15 4. (am Tage der Benutzung zu entnehmen). ebenfalls bei der Planung, Gelehrte Dr. S. Anweisungen zu geben und halben Portionen sind nur bei 2. 248, große Wärdungstr. 24 zu haben.

Ratin, Franz., Englisch wird ge-

lehrt gratis Bernauerstr. 30, II. Abdruck, 6 e. Reichsbaumst. u. gel. v. z. Mann m. p. Sandh. Offerten unter V. 1591 an die Exp. d. Btg.

Strasenerinnen wird angenommen

1. Auguststraße 11, I. S. Eine tüchtige Frau u. Hausplätlerin wünscht sich u. außer dem Hause Leibzuchtstraße 21, 6. 2 Tr.

Eine ordentliche Frau sucht Beschäft.

oder auch Arbeit für den Nachmittag. Unterberg 7, II. Einem Posten F. Vertheuerung ist verkauft billig. Emil Karsch, H. Sandberg 15.

Ein guter Puffmann, Mahagoni

Sopha sucht zu kaufen. Mühlengasse 14, I. Wegen Dampfabänderung hier nachstehende Gegenstände zu verkaufen: 1 pol. zweith. Alcederdyant, 1 Glasverwand, 1 Kamode, Stühle, Tische, 1 tafelförm. gut erh. Instrument. Wittenerstraße 18 im Laden.

Gebr. Sopha best. Dachstuhl 9, II.

Gebr. Stühle ver. gr. Mäckerstr. 25, II. Eine Partie leere Kisten und ein Sandrollwagen zu verkaufen bei W. Ahmann, gr. Ulrichstr. 27.

Ein u. Sopha zu verl. Unterberg 1.

1. Hofmeisterstr. 1. Stetig, 1. Kindgebirge best. billig gr. Ulrichstr. 23, v. p. Ein Comtoirpult, neu oder gebraucht, wird sofort zu kaufen gesucht. Off. unter N. 100 an G. E. Daube & Co. Mäckerstraße 7.

Eine Gyerische Lokomobile und

ein dazu passender Drehschraube habe ich unter mir, sind zu verkaufen. Off. unter N. 1599 an die Exp. d. Btg. Stellung.

Eine Zwillingfördermaschine

von ca. 12 Pferdekraften, complet, jetzt noch im Betriebe, wird wegen Betriebsveränderung billig verkauft. Wende Friedrich Christian bei Wieschenleben.

Chaifonagen, Schreibst. u. a.

m. b. d. v. Scharrungstr. 1, I. Meyer's Cont.-Er., III. Anst. Originalb., Holzb., opt., sowie eine sehr schöne faule.

G. E. Gieseb's Buchhandl.

ausg. Buchhandl. Gieseb's, n. Silber nur 3. Martinsg. 3. 100 Schod Strohhüte, neue (schöne) bare Gewand u. einen Stamm flügger Gütle weiß zum Verkauf nach Herr Goltzwick Wachsals in Wenden.

Meyer's Cont.-Er., III. Anst.

Originalb., Holzb., opt., sowie eine sehr schöne faule. G. E. Gieseb's Buchhandl. Gieseb's, n. Silber nur 3. Martinsg. 3.

100 Schod Strohhüte, neue (schöne)

bare Gewand u. einen Stamm flügger Gütle weiß zum Verkauf nach Herr Goltzwick Wachsals in Wenden.

Ein Student (stud. agr.) dient bei

der Kavallerie, sucht ein einjährig zu mietten. Off. unter N. 6. 1608 in der Exped. d. Btg. niederzulegen.

Ein Tuchhandel mit Glaslopf ver-

gegen Geld abzug. Meyerstraße 20, I. Mohorisch in Waldemar gefunden. Waldemar. Breitstraße 9, II.

Diensthof verl. abzug. Trödel 19, II.

Ein j. Schwaiger Hund, gr. Race, zu gef. abzug. Wörmittstraße 35. Ein großer schwarzer Hund ausge- laufen. Waldemar Plana Nr. 2.

Die Verleugung gegen Frau Combius

nehme ich als unmaßb. zurück. W. Meier.

Öffentlicher Juni.

Meinem lieben Vorden, Gustav, den. Meinem Namen zu Nenn-bei für kein schönes Baden u. Hochachtungswürdigen aufrichtigen, verlässlichen Mann und wünschenswert und seiner Familie Gesundheit, langes Leben und das beste Wohl erwachen.

Kielleben, 12. Juni 1884. N. B.

Familien-Nachrichten.

Durch die glückliche Geburt eines manteren Jungen wurden hochbetret. Güsten (Hüh. den 10. Juni 1884. Friedr. Doas und Frau Louise gef. Krenzler.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend verchied nach langen Leiden mein lieber Mann, Bruder, Schwager und Schwagerbruder. Diese Traueranzeige widmen Freunde und Bekannte mit der Bitte um milles Beileid.

Salz & S., den 11. Juni 1884.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferddecken und Schlafdecken empfiehlt billigt Albin Barth, große Ulrichstrasse 31.

Loose. Zwölfte Quendlinburger Weide-Butter. Ziehung am 18. Juni. Hauptgewinne A 6000, 4000 u. 17. Weide-Verlosung zu Hannover. Ziehung am 30. Juni. Hauptgewinne 1. 23. von 10,000, 5000, 4000, 3000 A u. (bestehend in Silber-Einrichtungen und edlen Weiden). Sohle à 3 A sind zu haben bei W. Köntz, Expedition der Saale-Zeitung.

Der Ausverkauf meines Waarenlagers dauert nur noch bis zum 20. d. Mts. Albert Flemming, große Ulrichstrasse 36, II. Etage. Eine große Stufenleiter billig zu verkaufen.

Reise-Effekten! Reisetaschen, Reisefläschen, Trinkflaschen, Trinkbecher, und alle anderen Reise-Utensilien empfiehlt in reichster Auswahl C. F. Ritter, Halle a/S., Leipzigerstr. 91.

Landauer, halbverdeckte, Jagd- und Prechtwagen, offene Roadster, ferner ein neuer und ein fast neuer 4-sitziger Leiterwagen, ein Glasfensterwagen, fast neu, zwei kleinere leichte Leiterwagen sehr billig zu verkaufen bei A. Salzmann, Giebichenstein.

Pa. westfälische Schmeldekohle offerirt in Lowrys, Fuhrn u. kl. Quantitäten billigst Gustav Mann junior, Halle a/S.

Gradler's Nähr- und Medicinal-Gelee. Ein vorzügliches Heilmittel, wofürschmend, sofort löslich, ca 12% Stickstoffsubstanz enthaltend, bewährt sich bei allen katarrhialischen Leiden, wie Husten, Keuchhusten, selbst Schwindel in den ersten Stadien, Nerven, wie Krämpfe, Krämpfe und Krämpfe, auch bei Krämpfen, welche den Genuss von feiner Nahrung nicht zulassen, dient auch zur Bekämpfung schwächlicher Personen und Neugeborenen. Das Gelee mit Gebrauchsanweisung, Abschrift der Analyse und zahlreicher Urtheile kostet 1 Mark die Dose und ist in Halle in der Apotheke, sowie durch alle anderen Apotheken zu beziehen. General-Depot: Stadt-Apotheke in Gotha.

Nach ärztlicher Verordnung wird das Gelee auch mit verschiedenen Zusätzen hergestellt und ist anwendbar: mit Chinin tanat bei allen Nervenleiden u. Phosphorsäure Eisen bei Blutarmuth, Bleichsucht u. Weisheit bei Rechenungsstörungen u. Phosphorsäure Kalk bei der englischen Krankheit und zur Förderung der Knochenbildung u. Sodal, Cartharische und anderen blutreinigenden Extracten bei allen Blutkrankheiten, wie Strahlen, Syphtis, ferner als Regenerationskur zu empfehlen. In diesen Verbindungen nimmt sich das Gelee gut und ist außerordentlich wirksam.

Neue Sing-Akademie. Donnerstag den 19. Juni Abends 7 Uhr im Saale des Stadt-Schützenhauses Samson von Händel unter Mitwirkung von Fr. Oberbeck aus Weimar, Frau Julie Bächli aus Zürich, Herrn A. Honigshain aus Berlin und Herrn Hofopernsänger R. v. Milde aus Weimar. Nummerirte Billets à Mk. 3.00, Unnummerirte „ „ 2.00, Texte „ „ 0.10, Billets f. Generalprobe à „ 2.00. Daselbst erhalten zehrende Mitglieder nummerirte Billets. Für die Generalprobe - Mittwoch den 18. Juni Nachm. 4 Uhr - haben Zutritt zehrende Mitglieder gegen Vorzeigung der Mitgliedskarten, sündende gegen Vorzeigung der Sängerbillets.

Goldener Hirsch in Halle. Heute und folgende Tage: Letzte Woche. Summoristisches Concert der Leipziger Sänger. Beste renommirte Firma, durch ihre langjährige Thätigkeit in Halle, Leipziger Schützenhaus - und Plaza in Berlin (insichtlich bekannt). Anfang 8 Uhr. Entree 50 ¢. Kinder 25 ¢. Familienbillets, 3 Stück 1 A. in den bekannten Stellen. Bei schlechtem Wetter finden die Concerte in der mit Glasfenstern fest geschlossenen Concerthalle statt.

Allgem. Spar- u. Vorschussverein E. G. Halle a/S. Ausserordentliche Generalversammlung. Die Mitglieder des Allgem. Spar- u. Vorschussvereins werden hiermit zu einer in Saale der „Tulpe“ Sonnabend den 14. Juni Abends 8 Uhr stattfindenden ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen. Tagesordnung: Wahl von Vorstandsbeamten. Der Vorsitzende des Aufsichtsraths Theodor Fuhs.

Krao, das Affenmädchen, vollständig bequemt, im Alter von 8 Jahren, aus Laos im Norden von Siam, welches in den Städten Berlin (Kanovicum), Leipzig, Dresden und in der Telephonhalle große Sensation erregt, wird nur noch Freitag und Sonnabend Vormittags von 11-12 Uhr, Nachmittags von 5-7 Uhr in Freyberg's Garten gezeigt. Entree 30 Wfa. Kinder die Hälfte. Für Schulen, welche vorher angefragt werden, tritt eine Preisermäßigung ein.

Schutzpockenimpfung. Freitag den 13. Juni, Samstag den 17. Juni und Freitag den 20. Juni impfe ich mit überimpfte. Dr. Hochheim.

Café David. Heute Freitag Abends von 8 Uhr ab Grosses Militair-Concert ausgeführt von der Capelle des Reg. Magdeb. Jäger-Regts. Nr. 36. Entree à Person 30 Wfa. O. Wiegert, Capellmeister.

Hallesche Actienbrauerei. Heute Donnerstag Abend von 8 Uhr an Grosses Frei-Concert, wozu ergebenst einladet Bruno Topel.

Schnupfen impfe ich während der nächsten drei Wochen Sommerzeit 8 Uhr Dr. Tauerfert.

Einem geehrten Publikum von Billberg und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich hierseit als Gebäume u. niederge lassen habe. Frau Louise Scherf, Wölbers Nr. 12.

Correspondenz. Junger Kaufm., flottes Correspondent (auch französisch), übernimmt für die Abendstunden Correspondenzführung, Gest. Off. sub B. 1524 an die Exp. d. Blg.

Getragene Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, alte Möbel laufft Geitstraße 51, Fr. Noack.

Wäsche auf d. Saale werden ange. Zu ertr. Preisgehalte 16, Hof. Empfehle mein reichhaltiges Lager Grudeöfen eigener Fabrik von 6 A an.

Neu- und Glanz-Plätten mit Schmelzbeständen Volzen v. 6 A an

Spornstein-Aufsätze unter Garantie des Bestehens von 10 Jahren bringe ich in empfehlende Erinnerung.

August Thieleman, I. Domagale 1. Pianino, recht gut erhalten, billig, verkauft billig W. Ulrichstr. 16, II.

Ein ff. freuztätiges Nußbaum-Pianino, neu, sowie ein gebrauchtes dort äußerst billig Jenterstraße 11b, 2 Tr. N. Walsgott.

Feld- u. Schenken-Verkauf. Ein großer Theil der Leipziger Wolf-Weidhe, ca. 120 Wfr. Länge und 20 Wfr. Tiefe, soll im Ganzen oder auch in einzelnen Feldern von 2 Wfr. Länge an verkauft werden. Dasselbe eignet sich vorzüglich als Feldweide oder Lagergrün, ist auch leicht von Jedermann anzubauen und abzubrechen.

Die Beschäftigung kann zur Leipziger Rollmühle am 16. und 17. Juni erfolgen und ist Näheres hierin mit dem Bestzer G. Straß, Humboldtstr. 13, zu verhandeln.

Wigränestifte aus reinem Wollstoff empfiehlt Albin Hentze, 39. Schmeerstr. 39.

Desinfectionsmittel jeder Art hält am Lager N. Walsgott.

Sandmandelkleie ehobholt ist eine Zierde. Prehn's. In Bachsen à 1 A u. à 60 ¢ bei M. Walsgott und Oscar Ballin in Halle a/S.

Täglich frische Widlinge, gerühmte Gase, ff. Brat-gerichte empfiehlt F. Strauch, Fleischerstraße 5.

Pökelknochen nur von jungen zarten Schweinen empf. Wild. Nitsch, Leipz.-Str. 75.

Soßsalat, grüne Zwiebeln und Schoten hat große Vorräte abzugeben Albert Meisner, Handelsräthler in Cönnern.

Sommertheater im Aufführer, Wallstraße 1. Freitag den 13. Juni 1884: Hotel Klugebuch. Original-Vollständigt mit Gesang in 3 Aufzügen von Knecht und Jacobson. In Vorbereitung: Sylvia Sylvia, Gelangspolle.

H. Michel's Niesen-Sommer-Arena auf dem früheren Anstellungsplatze. Heute Freitag den 13. Juni Grosses Vorstellung der weltberühmten Acrobaten, Gymnasten, Pianisten- und Grate-Sauer-Sänger-Gesellschaft. Bei durchgehendem neuen Programm und neuer Garderobe kommen heute nur die allerbesten Bienen zur Ausführung.

Casseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang präcise 8 Uhr. Breite wie bekannt. Morgen Sonnabend Vorstellung.

Bauer's Brauerei. Freitag Abend Leipziger Alerlei mit Geleitetes oder Pfeifung. Biere ff. Fritz Traeger. Das Schützenhaus in Cöthen wird vom 29. Juni bis 6. Juli abgehalten. Gewerbetreibende, welche dieselbe mit ihren Familien zu besuchen gedenken, wollen sich an den unterzeichneten Vorstand wenden. Der Vorstand der Schützen-Gesellschaft in Cöthen. Red. Elias.

Drehtisch am Petersberge. Zu unserm diesjährigen Königsfesten am 15. Juni, am 16. von Nachmittags 2 Uhr ab Concert, nachdem Ball, ausgeführt von der Kapelle des Herrn Musikdirectors W. J. L. aus Köthen, im Festsaal abgehalten wird. Der Vorstand.

Bereinshaus Rosenthal. Verein der Krieger von 1866 ab. Freitag den 13. Juni Abends 8 1/2 Uhr. Kriegerordenfest. Generalversammlung. Tagesordnung: Ausstellen der Beisitzer u. Geschäftliche. Der Vorstand.

Kameradschaftl. Krieger-Verein 1870/71. Zum Bezirksfest werden die Kameraden gebeten, sich Sonntag den 15. Juni 1/2 11 Uhr im Vereinschor in Reclamensaal zur Abholung der Fahne mit Musik, W. Jahn, Vorsteher.

Verein ehemal. 10. Husaren Halle a/S. und Umgegend. Sonntag den 15. Juni General-Versammlung sämtlicher ehemaliger Kameraden in Köthen. Abfahrt von Halle 1/2 8 Uhr 7 Min. Vormittags. Odern und Vereinszeichen mit anlegen. Der Vorstand.

Neue Sing-Akademie. Freitag den 13. Juni Abends 6 Uhr Werbung für ganzen Chor im Saale des Stadtgymnasiums. Samson von Händel. Anmeldung neuer singender und zehrender Mitglieder bei Herrn Musikdirector Voretzsch, Wilhelmstr. 5, I. Der Vorstand.

Hall. freiwill. Feuerweh. Freitag den 13. Juni Abends 8 Uhr Generalversammlung (in der Glocke). Das Commando.

Buchbinder. Sonntag den 15. Juni früh 7 Uhr Fahrt nach Beuditz. Sonnabend 7 Uhr Vorbesprechung in Böhm's Restaurant.

Gartnig, Grafeweg. täglich Suppe, Gemüße, Fleisch, incl. W. Bier 40 ¢ Abends Kell- und Bratfactoren und Kaffee.

Turnverein Arnan. Mittwoch u. Sonnabend, Abends 8-9 Uhr in der Stadt-Turnhalle am Hopfenpl. Der Vorstand.

Kaufmännischer Turnverein Zueren. Mittwoch u. Sonnabend, Abends von 9 Uhr an in der Städtischen Turnhalle.

Richard Ring, 8. Dorfstrasse 8, fein Laden. Größtes Strampfwagen-Geschäft an gros u. detail. Spottpreise. Handschuhe in Zwirn, Seide, Filz 15 ¢, Strümpfe u. Socken v. 10 ¢ an, Corsets 90 ¢, Unterjassen von 50 ¢ an, Concert-Fächer 1 A 50 ¢, Reiches Wollgarn 3/4 2/5 A, Rüschchen, Schließen, Schiffs, Kragen, Oberhemden, Vorhemden, Unterrocke, Schürzen, Dorschden, Handsch., Dorsch-Schanden, Socken-träger, Schürzen, Kätzchen: Für Wiederverkäufer ganz besonders geeignet. Enorme Auswahl. Spottbillige Preise.

Für Fleischer halte blau und weiß emaillirte Fleischschalen und Fettgeschüßeln zu billigen Preisen empfohlen. Christian Glaser, ar. Marktstraße 24.

Stalleimer von starkem, verzinnten Eisenblech, von anerkannt geübter Dauer, halte zu billigen Preisen vorrätig. Christian Glaser, ar. Marktstraße 24.

Nicht zu übersehen! Für getragene Kleidungsstücke (Civil und Militair), sowie alte Winterüberzieher, Welse, Fracks, gebrauchte Schuhe u. s. w. zahlst stets die höchsten Preise C. Buchholz, Markt 20, im rothen Thurm 1 Tr.

Albrechtstr. 15. Beste Qualität aller Sorten Wasch-Seifen, Fabrikat von F. F. Schaefer, Weichenfels, sowie alle Waichmittel empfiehlt A. Schröder, Albrechtstraße 15.

Klettenwurzel-Haaröl von Carl Jahn, Hoflieferant und Friseur in Gotha. Feinstes Toilettenöl zur Erhaltung, Kräftigung und Verjüngung des Haars à Flasche 75 ¢ und 50 Wfa. Jede Flasche ist mit Engel u. Firmo des Berechtigten versehen. Der Alleinverkauf für Halle bei Albin Hentze, Schmeerstraße 39.

Halle. Druck und Verlag von Otto Engel.